



**Musikschulkongress**

**2015**

**MusikLeben**

Erbe.Vielfalt.Zukunft

**8.-10. Mai 2015**

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland

---

**„Deine Schülerinnen sind doch alle in dich verliebt...“  
Über Beziehungen, wünschenswerte Nähe und notwendige  
Distanz im Musikunterricht**

Referentin: Prof. Dr. Freia Hoffmann

AG 16, Freitag, 8. Mai 2015



**VdM**

Verband deutscher  
Musikschulen

Die Enttabuisierung von „Sexuellen Übergriffen“, ihre Medienpräsenz sowie die wachsende Sensibilität von Lehrkräften für einen achtsamen Umgang mit Kindern und Jugendlichen können den Eindruck erwecken, dass das unerfreuliche Thema an Bedeutung abnimmt. Obwohl Kinder zum „Nein-Sagen“ ermutigt werden und junge Frauen selbstbewusster geworden sind, haben Diskussionen und Fallbeispiele in der Arbeitsgruppe aber gezeigt, dass es weiterhin notwendig ist, auf sexuelle und emotionale Übergriffe sowie Machtmissbrauch in Unterrichtsverhältnissen zu achten und möglichst schon präventiv Maßnahmen zu ergreifen (Arbeitsverträge, Leitbilder, Elterninformation, VertrauenslehrerInnen). Nicht jede Lehrkraft zieht eine klare Trennungslinie zwischen professionellen und persönlichen Beziehungen, und für Vorgesetzte ist es oft schwierig, hier einzuwirken. Diskussions- und Fortbildungsbedarf besteht offenbar auch im Hinblick auf Anschuldigungen gegen Lehrkräfte – hier sollten klare Verfahrenswege helfen, ungerechtfertigte Vorwürfe zu entkräften und ggf. notwendige Maßnahmen so zu ergreifen und zu begründen, dass sie vom Kollegium als fair und nachvollziehbar empfunden werden.

Eine erfreuliche Information betraf die Musikhochschule Detmold: Dort ist das Thema in die Ausbildungsmodule von Musiklehrkräften integriert.